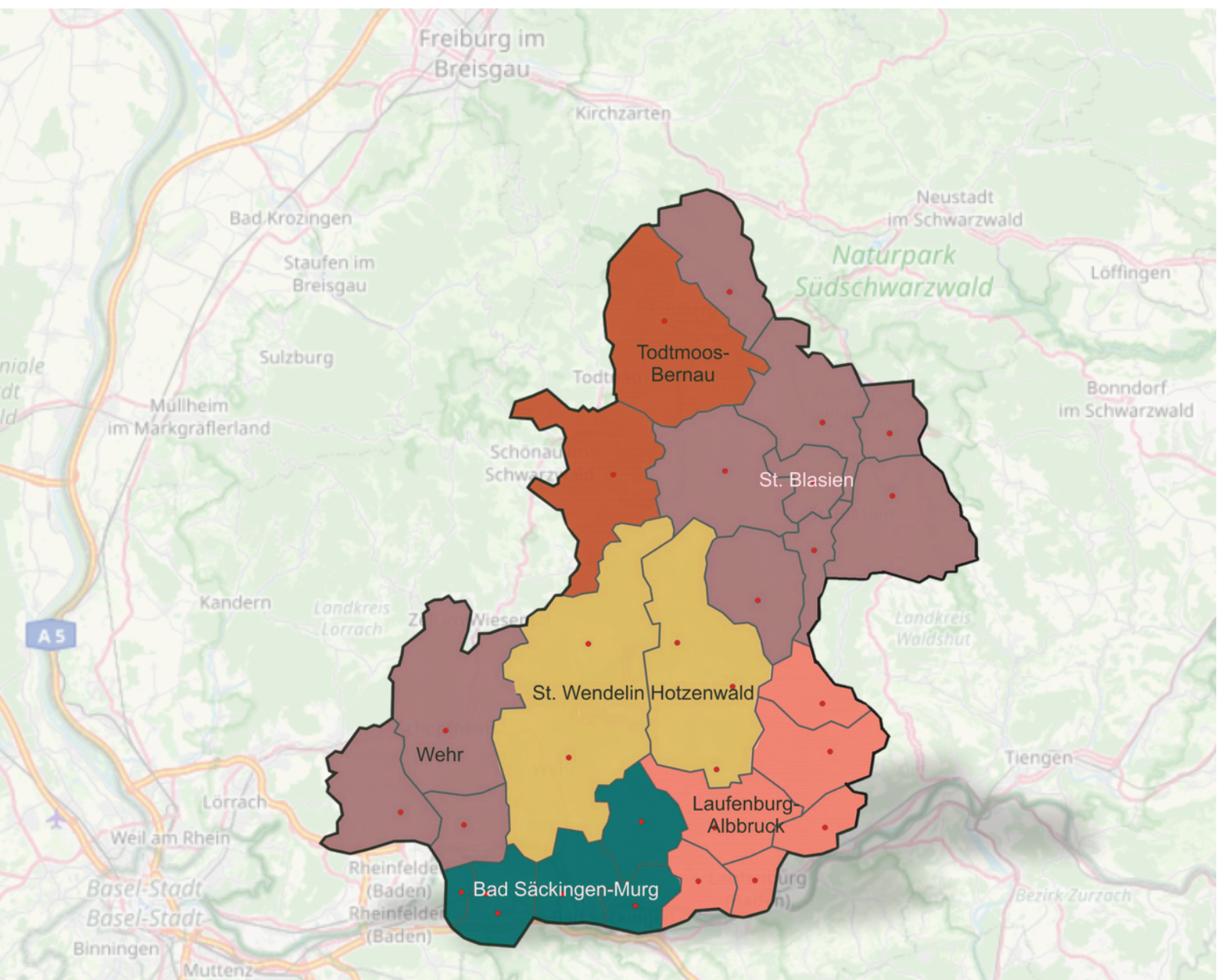


**RÖM.-KATH. KIRCHENGEMEINDE
HOCHRHEIN-SÜDSCHWARZWALD**

**Pfarrei St. Fridolin
Bad Säckingen**

GRÜNDUNGSVEREINBARUNG



INHALT

Teil 1	<u>Profil der Pfarrei</u>	
	<u>Unsere Vision</u>	03
	<u>Unsere Werte & Ziele</u>	04
	<u>Unsere Maßnahmen</u>	05
	<u>Entlastung / Freiräume</u>	07
	<u>Prozess</u>	07
Teil 2	<u>Organisation der Pfarrei</u>	
	<u>Datenblatt</u>	09
	<u>Sitz & Name der Pfarrei</u>	09
	<u>Grundaufgaben der Pfarrei</u>	10
	<u>Prävention</u>	16
	<u>Pfarrereirat</u>	17
	<u>Gemeinde/Gemeindeteams, Kompetenzteams, Kirchor teams</u>	17
	<u>Personalplanung</u>	18
	<u>Pfarrerverwaltung</u>	19
	<u>Finanzsituation</u>	21
	<u>Immobilienkonzept</u>	21
	<u>Kooperationen</u>	21
	<u>MAV-Beteiligung</u>	21

Kirchenentwicklung 2030

Gründungsvereinbarung

(Überarbeitung nach Genehmigung, 1. April 2025)

Vision, Werte, Ziele, Maßnahmen und Grundaufgaben sind die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen – deswegen werden die Arbeitsgruppenergebnisse in den Anhang der Gründungsvereinbarung genommen.

Gemeinschaft ist erfahrbar und glaubwürdig, wenn Teilhabe aller an Entscheidungs-/Entwicklungsprozessen gelebt wird und resultierende Konsequenzen sowie konkrete Umsetzungen in Projekte einfließen und berücksichtigt werden. Die von Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen gemeinsam erarbeiteten Texte und Anhänge dieser Gründungsvereinbarung zeigen die Bereitschaft und den Wunsch, miteinander die Herausforderung anzugehen.

Teil 1: Profil der Pfarrei

Nach Beratung im Diözesanforum hat Erzbischof Stephan Burger als Grundlage für die Kirchenentwicklung 2030 am 05. Juni 2022 die Diözesanstrategie mit Vision, Werten und 13 strategischen Zielen als verbindliche Vorgabe in Kraft gesetzt. Die Diözesanstrategie stellt somit den Rahmen der lokalen Projekte und der künftigen Pfarrei dar. Nachfolgend wird die Umsetzung der Diözesanstrategie für die neue Pfarrei zusammengefasst.

1.1 Unsere Vision

In der Pfarrei St. Fridolin Bad Säckingen erfahren Menschen auf der Grundlage des christlichen Glaubens die stärkende und heilende Kraft Gottes. Wir stehen dafür, dass sie in ihren Sorgen und Nöten gesehen und in ihrer Würde gewahrt werden.

Menschen können sich in unserer Gemeinschaft individuell entfalten und zugleich die Kraft der Gemeinschaft erleben. Als Weggemeinschaft im Glauben bieten wir eine Hoffnungsperspektive, die Vielfalt katechetischer Konzepte umfasst und Raum für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene schafft. Wir begeistern Menschen jeden Alters für den Glauben und ermutigen sie dazu, aktiv an der Gestaltung der Kirche und Gesellschaft teilzuhaben.

Die Vorbereitung auf die Sakramente ist eine positive Erfahrung, in der Menschen Gemeinschaft erleben und sich von der Liebe Gottes angenommen fühlen.

Ehrenamtliche Arbeit ist integraler Bestandteil unseres kirchlichen Lebens, in dem alle Menschen gleichberechtigt sind, willkommen geheißen und wertgeschätzt werden. Ökumenische Zusammenarbeit ist für uns selbstverständlich. Unsere Bemühungen, ein lebendiger und einladender Ort der Begegnung zu sein, zeichnen unsere Vision einer modernen und vernetzten Kirchengemeinde aus.

1.2 Unsere Werte

Unsere Pfarrei St. Fridolin Bad Säckingen gründet sich auf den christlichen Werten, die unser Handeln und unsere Gemeinschaft prägen. Glaube, Hoffnung und Liebe verbinden uns. Wir leben eine Kultur, die durch Verbindlichkeit und Gleichberechtigung geprägt und ökumenisch ausgerichtet ist. Wir begegnen einander achtsam, mit Respekt, Toleranz und Wertschätzung, und schaffen eine Atmosphäre der Einheit in der gewachsenen Vielfalt. Unsere Kommunikation ist transparent und offen.

Wir leben unseren Glauben gemeinschaftlich, dialogisch und kooperativ. Wir sind eine Lerngemeinschaft, die sich gegenseitig unterstützt und ermächtigt. Dabei ist uns wichtig, Selbstvertrauen zu stärken und einander zu begleiten, auch in schwierigen Zeiten.

Wir orientieren uns an den individuellen Charismen, um eine vielfältige und lebendige Gemeinschaft zu schaffen. Gottesliebe und Nächstenliebe, die in unserem Dienst an anderen und unserer Caritas zum Ausdruck kommen, bilden das Herzstück unserer Pfarrei St. Fridolin Bad Säckingen in der Nachfolge Christi.

Wir setzen uns aktiv für den Schutz des Lebens in allen Lebensphasen und die Förderung der individuellen und freiheitlichen Entwicklung aller Menschen ein und tragen zur Bewahrung der Schöpfung bei.

1.3 Unsere Ziele

Unsere Kernaufgaben sehen wir in der Seelsorge, in der Feier der Eucharistie, der Sakramente und Sakramentenkatechese, Glaubensverkündigung, Trauer- und Krankenpastoral, der Erwachsenenbildung, Kinder- und Jugendarbeit sowie Trägerschaft von sozial-caritativen Einrichtungen. Kompetentes Arbeiten wird durch regelmäßige Aus- und Weiterbildung von Hauptberuflichen und Ehrenamtlichen gewährleistet. Ziel ist es, Menschen für den Glauben zu begeistern und sie zu motivieren, Kirche und Gesellschaft mitzugestalten und ihr Leben aus dem Glauben heraus zu leben.

Menschen bringen ihre einzigartigen Charismen und Glaubenserfahrungen in unsere Gemeinschaft ein und tragen dadurch aktiv zur Gestaltung des Glaubenslebens bei.

In unserer lebendigen Pfarrei St. Fridolin Bad Säckingen pflegen wir eine vielfältige und offene Gemeinschaft, in der Wertschätzung, Dank und Anerkennung gelebt werden. Dazu gehört auch eine Begrüßungs- und Abschiedskultur. Wir wecken Interesse an unserer Arbeit und unseren Angeboten, indem wir aktiv Öffentlichkeitsarbeit betreiben und die Kommunikation mit unseren Mitgliedern und der Öffentlichkeit fördern.

In unseren liturgischen Räumen legen wir Wert auf vielfältige Gottesdienstformen. Eine gute Ausbildung der liturgischen Dienste sowie die Qualität der Kirchenmusik gilt es zu erhalten und zu fördern. Wir setzen uns dafür ein, dass Frauen in entsprechenden gottesdienstlichen Feiern gleichberechtigt liturgisch tätig sind.

Unsere Gemeinden sind Orte der Begegnung und Treffpunkte.

Die Pfarrei St. Fridolin Bad Säckingen ist ein zuverlässiger Arbeitgeber, der die Bedürfnisse der Mitarbeitenden wahrnimmt und achtet. Die MAV ist ein wichtiges Bindeglied zwischen der Pfarrei St. Fridolin Bad Säckingen und Mitarbeitenden.

Information zur geplanten Umsetzung der Ziele: Nach Fertigstellung der Gründungsvereinbarung wird die Lokale Projektleitung prüfen, welche Ziele ab 2025 angegangen werden können. Verantwortlich für die Umsetzung der Ziele ab Januar 2026 ist die Pfarreileitung (Pfarreirat, Leitender Pfarrer, stellvertretender Leitender Pfarrer, Leitender Referent/Leitende Referentin, Pfarreiökonom/Pfarreiökonomin). Eine erste Überprüfung ist für November/Dezember 2027 terminiert.

1.4 Unsere Maßnahmen

Unsere Pfarrei St. Fridolin Bad Säckingen setzt verschiedene Maßnahmen um, um unsere Ziele zu erreichen und eine lebendige Gemeinschaft zu gestalten.

Wir entwickeln Konzepte zur Glaubensweitergabe und neue Ansätze für die Sakramentenkatechese, um die spirituellen Bedürfnisse der Mitglieder unserer Gemeinden zu erfüllen und unterschiedliche liturgische Formen für verschiedene Zielgruppen anzubieten.

Gemeinschaft, Partizipation, variable Zeitformate, sowie Kurzzeit-Engagement fördern die aktive Beteiligung unserer Mitglieder und schaffen ein Gefühl der Zugehörigkeit. Wir organisieren regelmäßige Fort- und Weiterbildungen, bieten Supervision, Reflexion und Austauschtreffen an, um die Qualifikation unserer Hauptberuflichen und Ehrenamtlichen kontinuierlich zu verbessern und Innovationen zu fördern. Durch den Abbau von Bürokratie und die Bereitstellung eines Verzeichnisses mit Funktionen und Kontaktdaten werden Arbeitsprozesse erleichtert.

Ortsnahe ehrenamtliche und hauptberufliche Ansprechpersonen stellen eine reibungslose Kommunikation und Zusammenarbeit sicher. Durch ausreichendes hauptberufliches Personal für die verschiedenen Bereiche ermöglichen wir, dass die Bedürfnisse unserer Gemeinden bestmöglich erfüllt werden. Klare Aufgabenbeschreibungen und transparente Entscheidungskompetenzen erleichtern die Arbeit. Eine einheitliche und funktionale Struktur in allen Bereichen, sowie eine positive Gesprächskultur und Zeichen der Wertschätzung fördern das gemeinsame Miteinander.

Die Nutzung aller möglichen Kommunikationswege und eine verständliche, einheitliche Informationskultur auf regionaler und überregionaler Ebene sind für uns von zentraler Bedeutung.

Wir sorgen für attraktiv und funktional gestaltete Räume vor Ort, die auch für Ehrenamtliche zugänglich sind. Unsere Gruppierungen verfügen über definierte Budgets zur Umsetzung ihrer Aktivitäten.

Eine funktionierende und benutzerfreundliche IT-Infrastruktur unterstützt Hauptberufliche und Ehrenamtliche bei der Arbeit und ermöglicht einen modernen Informationsaustausch.

Information zur geplanten Umsetzung: Nach Fertigstellung der Gründungsvereinbarung wird die Lokale Projektleitung prüfen, welche Maßnahmen ab 2025 angegangen werden können. Verantwortlich für die Umsetzung der Maßnahmen ab Januar 2026 ist die Pfarreileitung (Pfarreirat, Leitender Pfarrer, stellvertretender Leitender Pfarrer, Leitender Referent/Leitende Referentin, Pfarreiökonom/Pfarreiökonomin). Eine erste Überprüfung ist für November/Dezember 2027 terminiert.

Die Maßnahmen beziehen sich auf die Erreichung der Ziele und sind deswegen in der gleichen Reihenfolge aufgeführt.

1.5 Unsere Entlastung / Freiräume

Im Rahmen der Arbeitsgruppe Innovation wird eine Umfrage in der breiten Öffentlichkeit durchgeführt, auch außerhalb üblicher Kirchenorte der Pfarrei St. Fridolin Bad Säckingen, z.B. auf öffentlichen Plätzen, Schulen, aber auch online. Mit der Umfrage sollen Erkenntnisse gewonnen werden, was die Bedürfnisse der Menschen im Gebiet der Pfarrei St. Fridolin Bad Säckingen in Bezug auf das kirchliche Engagement sind. Daraus sollen dann auch Entscheidungen in Bezug auf Entlastung und Freiräume resultieren. Geplant sind die Durchführung und Auswertung der Umfrage noch vor 2026.

Auf Basis der Umfrageergebnisse werden sich die Hauptberuflichen voraussichtlich im ersten Halbjahr 2026 mit dem Thema Entlastung/Freiräume auseinandersetzen.

Im Jahr 2025 soll von der Lokalen Projektleitung ein Fragenkatalog für die PGRs erstellt werden. In diesem Fragebogen sollen konkrete Fragen formuliert werden als Rückmeldemöglichkeit über die vergangenen Jahre/Jahrzehnte der PGRs und als Input für den Pfarreirat.

1.6 Prozess

Das erste Treffen der Lokalen Projektleitung fand am 13.07.2022 statt. Die Lokale Projektleitung hat sich seit dem ersten Treffen zu regelmäßigen Sitzungen zusammengefunden.

Ebenfalls war die Lokale Projektleitung bei der Vollversammlung der Pfarrgemeinde-und Stiftungsräte auf dem Gebiet der Pfarrei St. Fridolin Bad Säckingen vor Ort. Im Rahmen der Vollversammlung wurde beschlossen, dass ein beschließender Ausschuss installiert wird. Dieser hat sich bisher im Zuge seiner Sitzungen mit dem Bewerbungsverfahren zum Leitenden Pfarrer, zum stellvertretenden Leitenden Pfarrer sowie zum Leitenden Referenten/zur Leitenden Referentin der Pfarrei St. Fridolin Bad Säckingen beschäftigt und Empfehlungen ausgesprochen. Ebenfalls zur Arbeit des Ausschusses gehört es, Großprojekte und Bauvorhaben zu genehmigen. Bis zur Konstituierung des Pfarreirats hat der beschließende Ausschuss die Legitimation, alle Entscheidungen, die die Pfarrei St. Fridolin Bad Säckingen betreffen, zu treffen.

Ehrenamtlich Engagierte haben in Zusammenarbeit mit hauptberuflichen pastoralen Mitarbeitenden in insgesamt über 13 Arbeitsgruppen in vier bis fünf Treffen die Ergebnisse zu Visionen, Werten, Zielen und Maßnahmen formuliert. Neben der Arbeit in Arbeitsgruppen, haben sich die hauptberuflichen Mitarbeitenden auf mehreren Dekanatskonferenzen mit dem Thema K2030 und den verschiedenen Arbeitsgruppenthemen beschäftigt.

Ein Klausurtag der Lokalen Projektleitung fand im März 2024 statt. Im Zuge dessen und in folgenden Sitzungen wurde aus den Ergebnissen der Arbeitsgruppen und Gruppenarbeiten in der Lokalen Projektleitung die Gründungsvereinbarung erstellt. Mitte Mai 2024 wurde die Gründungsvereinbarung seitens der Lokalen Projektleitung finalisiert und mit der Bitte um Rückmeldung an die Pfarrgemeinderäte, die Hauptberuflichen, die MAVen und das Erzbischöfliche Ordinariat gegeben. Mittels vorgegebenem Formular konnten Vorschläge für Formulierungsänderungen eingereicht werden. Die Vorschläge sollten zusammen mit Begründungen bis zum 3. Juli 2024 an die Lokale Projektleitung gesendet werden. Die Lokale Projektleitung verschaffte sich über die Rückmeldungen einen Überblick und ließ diese in die Gründungsvereinbarung einfließen. Im Anschluss wurde der finale Entwurf der Gründungsvereinbarung den Gremien bekannt gegeben und im 6 beschließenden Ausschuss genehmigt.

Von Beginn an wurden in den Pfarrgemeinderäten vor Ort die Themen diskutiert und bearbeitet. Außerdem informierten sie die Menschen in den Seelsorgeeinheiten über den Prozess.

Teil 2: Organisation der Pfarrei

Im Zeitraum bis zur Gründung der neuen Pfarrei am 1. Januar 2026 sind vor Ort Regelungen zur organisatorischen Neuaufstellung der Pfarrei innerhalb der diözesanen Rahmenvorgaben zu entwickeln.

2.1 Datenblatt

Erläuterung: Der Gründungsvereinbarung wird ein Datenblatt (Anlage 1) beigelegt, das wesentliche statistische Daten der neuen Pfarrei enthält. Das Datenblatt wird durch das Erzbischöfliche Ordinariat zur Verfügung gestellt und kann durch die Pfarrei bei Bedarf ergänzt und aktualisiert werden. (s. auch Bistumsatlas) Die Daten stellen die Basis von Entscheidungen in verschiedenen Feldern dar, auf sie kann zur Begründungen von Entscheidungen verwiesen werden. Zu diesem Zweck können Ergänzungen vorgenommen werden (z.B. Sozialraumdaten etc.).

2.2 Sitz und der Name der neuen Pfarrei und der Kirchengemeinde

Im Rahmen des Vorfeld-Entscheidungen-Gesetz wurden folgende Entscheidung getroffen und durch den Erzbischof bestätigt:

Name der Pfarrei: St. Fridolin Bad Säckingen

(Ggf. davon abweichend)

Name der Kirchengemeinde:

Römisch-katholische Kirchengemeinde Hochrhein-Südschwarzwald

Sitz der Pfarrei: (Postanschrift): Münsterpfarramt Bad Säckingen

2.3 Grundaufgaben der Pfarrei

Die Arbeitsgruppen haben zu verschiedenen Grundaufgaben gearbeitet. Hier werden die Konkretionen zusammengefasst. Die vollständigen Arbeitsgruppenergebnisse werden Gründungsvereinbarung in den Anhang der genommen. Grundlagen, die für alle Themenbereiche zentral sind: Es müssen die Rahmenbedingungen erfüllt sein, insbesondere brauchen die Arbeitsfelder Ansprechpersonen (hauptberufliche und ehrenamtliche), Vernetzung auch auf Ebene der Pfarrei St. Fridolin Bad Säckingen, Qualifizierung, geeignete und ausreichende Räumlichkeiten sowie Zugangsmöglichkeiten und finanzielle Mittel/Budget. Zu den Grundaufgaben sind Standards formuliert, die bis Ende 2027 sukzessive überprüft und weiterentwickelt werden. Grundaufgaben sind folgende pastorale Felder:

Liturgie

- Gottesdienste (Sonntägliche Eucharistiefeier/Weitere Gottesdienstformen wie Wortgottesdienste, Andachten etc./)
- Feier der Sakramente und Kasualien (Taufe/Sakrament der Versöhnung/Ehe/Firmung/Krankensalbung/Beerdigung)
- Wir feiern Eucharistie nach den kirchenrechtlichen Vorgaben und fördern zugleich die Vielfalt anderer gottesdienstlicher Formen im Gebiet der Pfarrei St. Fridolin Bad Säckingen.
- Bei der Gestaltung sind die Mitfeiernden im Blick.
- Wortgottesfeiern an Sonntagen laden die Gläubigen ein, sich regelmäßig als Gemeinde vor Ort zu erleben. Dabei wird die Erfahrung katholischer Gemeinschaft ermöglicht und Traditionen aufrechterhalten.
- Die bestehenden Wort-Gottes-Feier-Teams sowie andere liturgische Teams werden unterstützt und weitergebildet. Die Entstehung von neuen Teams wird gefördert.
- Es bedarf einer regelmäßigen gemeinsamen Gottesdienstplanung der Pfarrei St. Fridolin Bad Säckingen.
- Wallfahrtsort Todtmoos: Viele Orte und Gruppierungen aus der Pfarrei St. Fridolin Bad Säckingen führen eine jährliche Wallfahrt nach Todtmoos durch. Daher ist Todtmoos ein wichtiges spirituelles Zentrum und die Wallfahrt soll weiter profiliert werden.

Kirchenmusik

- Musik ist für viele Menschen ein Zugang zum Glauben, sei es durch den Gemeindegesang, durch Mitwirken in Chören oder durch Konzerte. Jede Art von kirchenmusikalischer Arbeit ist daher auch gelebte Verkündigung. Gemeinsames Singen schafft Zugehörigkeitsgefühl.
- Bandbreite vom Gregorianischen Choral bis zur zeitgenössischen Musik ist willkommen. Bestehende kirchenmusikalische Ensembles sollen zunächst weiterbestehen. Sonderformate (Jugendchor, Konzertreihen, Projekte etc.) werden gefördert. Ein besonderes Anliegen ist die Förderung der kirchenmusikalischen Zukunft, der Jugendarbeit.
- Kooperationen von Chören können Verbindungen schaffen und zu einer gemeinsamen Identität verhelfen. Ein regelmäßiger Austausch der Kirchenmusiker und Ensembles ist wichtig. Angedacht ist ein gemeinsames Liederheft, das die Patronatslieder beinhaltet.

Diakonie

- Sorge um Menschen in schwierigen Lebenslagen
- Sorge um Trauernde

Diakonisch-caritativer Dienst

- Der diakonisch-caritative Dienst ist da für den bedürftigen Menschen – ob arm, krank, einsam, alt, jung, geflüchtet – nach Maß der Not.
- Je nach Hilfeleistung soll der diakonisch-caritative Dienst mit unterschiedlichen Schwerpunkten von Gruppen der Pfarrei St. Fridolin Bad Säckingen (Besuchsdienste, Begegnungs- und Bewegungsangebote) und/oder der Caritas (z.B. Sozialstationen, Beratungsangebote für Arme, Schwangere, Migrant*innen) vernetzt mit weiteren lokalen Akteuren angeboten werden.

Kranken-, Trauer-und Altenpastoral

- Die Pfarrei St. Fridolin Bad Säckingen bietet ein dezentrales Angebot von Krankenbesuchen, seelsorglicher Begleitung, Feier der Sakramente, (Kranken-)Gottesdiensten und Sterbe-und Trauerbegleitung, Beerdigungsdienst, alltagspraktischen Hilfen sowie Infoveranstaltungen/Infomaterial zur Thematik. Dies erfordert eine Verankerung in den betreffenden Institutionen (z.B. Pflegeheimen und Kliniken).
- Zielgruppe sind Betroffene, Angehörige und Mitarbeitende im Gesundheitswesen.
- Um dies umzusetzen, sorgen wir für einen klaren Auftrag, eine strukturelle Verankerung, ein Stellendeputat und Aufnahme in die Stellenbeschreibung der jeweiligen Hauptberuflichen, Öffentlichkeitsarbeit (Homepage, Flyer) und regelmäßige Überprüfung zur Bedarfsanpassung, Einrichtung einer zentralen Rufnummer und Notfallereichbarkeit.
- Die Kurseelsorge ist in der Pfarrei St. Fridolin Bad Säckingen gelebte Tradition und ein unverzichtbarer pastoraler Schwerpunkt für die Umgebung.

Verkündigung:

- Vorbereitung Initiationssakramente (Taufe, Erstkommunion, Firmung)

Taufvorbereitung:

- Kleinkindtaufe: Zur Vorbereitung der Taufe findet zeitnah zum Tauftermin eine inhaltliche Hinführung zur Taufe statt. Die Vielfalt katechetischer Konzepte wird dabei ausdrücklich gefördert. Die konkrete Umsetzung der Katechese kann sowohl durch Ehrenamtliche 10 als auch durch Hauptberufliche erfolgen.
- Erwachsenentaufe: Zur Vorbereitung der Taufe erhalten Taufbewerber*innen eine elementare Einführung in die zentralen Elemente des christlichen Glaubens. Gleichzeitig werden spirituelle Angebote gemacht, um die Taufbewerber*innen in ihrem Lebensalltag zu begleiten und Gemeinschaftserfahrungen zu ermöglichen.

Erstkommunionvorbereitung:

- Die Vorbereitung auf die Erstkommunion soll weiterhin vor Ort in den Gemeinden stattfinden.
- Die Kinder gehen miteinander einen Weg, auf dem sie nach und nach in die Feier der Eucharistie eingeführt werden (dieser Weg kann unterschiedlich sein, z.B. Weggottesdienste oder Gruppentreffen, und ermöglicht positive Erfahrungen mit Kirche und ihren spirituellen Elementen. Der Glaube an Gott gewinnt Bedeutung, die Kinder entwickeln ein Bewusstsein für die Gegenwart Gottes in der Eucharistie und erleben sich als Teil der Gemeinschaft Kirche. Die Gemeinden vor Ort sind Begegnungsort und Ort der Gemeinschaft).
- Die Kinder lernen durch Wiederholung und schrittweise Erweiterung das Vertrautwerden mit Gebet und Gottesdienst (dazu gehören Kennenlernen des Kirchenraums, Kirchenjahrs, zentraler biblischer Geschichten, Sakramente, Feier der Versöhnung, z.B. in Form der Beichte).

Firmvorbereitung:

- Die Verantwortlichen haben eine hörende, offene, erschließende Haltung, echtes Interesse und Aufmerksamkeit, ohne Bewertung und Beurteilung.
- Sie hören auf verschiedene Quellen: z.B. Erkenntnisse der Wissenschaften, der Soziologie, Lebenserfahrungen und Lebenswelten der Jugendlichen (social media) u.a.
- Gemeinschaftserfahrungen für die jungen Menschen werden auch ortsübergreifend angeboten. Wir sprechen verstärkt Jugendliche und junge Erwachsene an, sich in der Firmvorbereitung zu engagieren.

- Glaubensverkündigung in der Liturgie
- Ganzheitliche religiöse Bildung z.B. Religionsunterricht, Kindertageseinrichtungen, Bildungswerk

Bildung (Bildungswerke und Büchereien):

- Es gibt Angebote und Aktionen für alle Menschen.
- Wichtig ist die Selbständigkeit der ehrenamtlichen Bildungsarbeit.
- Entlastung: der verwaltungstechnische Aufwand muss im Rahmen bleiben. Wir sorgen für klare und handhabbare verwaltungstechnische Vorgaben
- Öffentlichkeitsarbeit findet z.B. auf Homepage, in Pfarrblättern & Zeitungen statt.

Kindertagesstätten:

- Um eine individuelle Kita zu leben, bedarf es auf allen Ebenen geeigneter Personen mit Zeit, die in allen Bereichen unterstützend tätig sind.
- Unerlässlich sind kurze Wege, klare Aufgabenbeschreibungen, Entscheidungskompetenzen und einheitliche, handhabbare Verwaltungsstrukturen.
- Voraussetzung ist eine gut ausgestattete und funktionsfähige IT.
- Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt z.B. aus Homepage, in Pfarrblättern und Zeitungen.

Gemeinschaft:

- Förderung des (neuen) Ehrenamtes

Ehrenamt:

Wir stellen strukturelle Rahmenbedingungen sicher. Dazu gehören: konkrete Beschreibung der ehrenamtlichen Tätigkeit (Inhalt, Umfang, Verantwortungsbereich, Ziel), Beratung vor Übernahme und Begleitung während der ehrenamtlichen Tätigkeit, Anspruch auf Fahrtkostenerstattung sowie Auslagererstattung, Anspruch auf Ehrenamts- bzw. Übungsleiterpauschale für ehrenamtlich Engagierte, die Tätigkeiten übernehmen, die bisher hauptberuflich Mitarbeitende ausgeführt haben sowie Unterstützung im IT-Bereich. Ehrenamtlich Engagierte sind - soweit möglich und nötig - gegen Schadensereignisse zu versichern.

Der bestehende Versicherungsschutz ist ihnen vorab ihrer Tätigkeit zu erläutern. Hierzu verweisen wir auch auf das diözesane Statut und die Handreichung für die Honorierung von Ehrenamtlichen.

- Hauptberufliche und Ehrenamtliche sind gleichberechtigt. Durch die Übertragung von Aufgaben oder Mandaten können jedoch unterschiedliche Rechte vergeben werden. Dies kann auch bedeuten, dass Ehrenamtliche mehr Rechte zugestanden werden als Hauptberuflichen.
- Wünschenswert ist eine Personalstelle zur Ehrenamtsentwicklung mit Aufgabenbeschreibung und Budget sowie festen Sprechzeiten und flexiblen Arbeitszeiten.
- Gemeindeteams, Kirchorntteams, Kompetenzteams
- Begleitung von bestehenden Verbänden, Vereinen, Gruppen und Gemeinschaften
- Prävention gegen sexualisierte Gewalt

Familienpastoral:

- Reinkommen-Wohlfühlen: In der Pfarrei St. Fridolin Bad Säckingen herrscht eine Atmosphäre, in der sich Familien angenommen und willkommen fühlen. Eltern sind entspannt, weil sie wissen, dass ihre Kinder wohlwollend aufgenommen werden und sie eine wertschätzende Atmosphäre erfahren. Alle können sein, wie sie sind, denn in der Pfarrei St. Fridolin Bad Säckingen spürt man: Gott liebt alle gleich.
- Vielfalt erleben: In dem Bewusstsein, dass zu einer Familie alle Generationen gehören, schaffen wir vielfältige Angebote und geben Raum für Mitgestaltung und eigene Ideen. So wird Gemeinschaft in verschiedensten Veranstaltungen, Aktionen, liturgischen Feiern, Konzerten, Ausstellungen, Kinoabenden, Spielenachmittagen, Glaubenskursen, Frühschichten, etc. erlebbar.
- Begegnungen schaffen: Aufbauend auf bereits bestehenden Strukturen, wie z. B. aktive Ministranten- und Ministrantinnen und Jugendarbeit, Familienchöre oder Kirchenbands und besondere Gottesdienstformen entsteht eine Familienkirche in der Heilig Kreuz Kirche Bad Säckingen. Dazu planen wir ein Kirchornteam „Weiterentwicklung der Heilig Kreuz Kirche Bad Säckingen zur Familienkirche“.

Frauenpastoral:

- Frauen gestalten entsprechende Gottesdienste sowie Agapefeiern und leiten sie. Sie bieten aber auch besondere Gottesdienste für Frauen an, die andere Konfessionen miteinschließen. Frauen gestalten Rituale an Lebensübergängen wie z. B. Taufen, Beerdigungen, Segnungen mit.
- In der Pfarrei St. Fridolin Bad Säckingen sind alle Getauften gleichberechtigt und gleichgestellt. Sie sind an allen Entscheidungsprozessen und Entscheidungen beteiligt. Alle Leitungsteams werden nach Möglichkeit paritätisch besetzt. Das gilt für pastorale, liturgische und caritative Gremien.
- Regelmäßig finden Gespräche zwischen den einzelnen Gruppierungen über Ziele und Erfahrungen statt.

Jugendpastoral:

- Die Aufgaben der hauptberuflichen Begleitung sind territorial und kategorial.
- Bildungsangebote sind für die Jugendlichen kostenlos und werden auf übergeordneter Ebene angeboten (z.B. Grundkurs für Gruppenleitende).
- Materialien wie Zelte, Medientechnik werden zentral zur Verfügung gestellt oder vor Ort wo nötig.
- Räumlichkeiten werden mit zweckentsprechender Ausstattung zur Verfügung gestellt.

Ökumene:

1. Kirche der respektvollen Offenheit:

- Konfessionelles Denken soll in den Hintergrund treten, ohne die eigenen Konturen zu verlieren.
- Ökumene sollte möglichst unabhängig von Personen sein.
- Symbolische Zeichen (z.B. Logo, Plakate, Kerzen) sollten Ökumene-Unterstützung verdeutlichen.
- Liturgische Angebote werden verstärkt ökumenisch gedacht.
- Agapefeiern werden in ökumenischen Gottesdiensten mitbedacht.
- Es gibt gemeinsame PR/Internetauftritte. Gemeindebriefe und Pfarrblätter anderer Konfessionen werden in der eigenen Kirche ausgelegt.
- Regelmäßige Kanzeltausche werden etabliert.
- Veranstaltungen anderer, fremdsprachlicher Konfessionen werden veröffentlicht.

2. Kirche mit konstanter Weiterentwicklung:

- Es soll baldmöglichst für die Pfarrei St. Fridolin Bad Säckingen eine ökumenische Rahmenvereinbarung erarbeitet werden mit allen Mitgliedern der ACK-Kirchen.
- Die bisher bestehenden Vereinbarungen auf Gemeindeebene sollen nicht ersetzt werden, aber die Kooperation und Kommunikation in den neu entstehenden Ebenen sollen von Anfang an gefördert und implementiert werden.
- Eine ACK-Gruppe für den Bereich Pfarrei St. Fridolin Bad Säckingen soll gegründet werden.
- Die Vielfalt der bestehenden ökumenisch pastoralen Felder soll gefördert und weiter intensiviert werden.

Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation:

- Die Pfarrei St. Fridolin Bad Säckingen gewährleistet schnelle und richtige Weitergabe von Informationen.
- Wir planen eine angestellte Person für die Systemadministration, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation. Zur Öffentlichkeitsarbeit gehört auch professionelle Unterstützung beim Erstellen und Gestalten von Flyern, Drucksachen und Plakaten.
- Wir nutzen die sozialen Medien.
- Grundlage ist eine funktionsfähige IT.
- Es gibt Pfarrbüros mit regelmäßigen Bürostunden in der Fläche.

Diese Grundaufgaben müssen auf jeden Fall in der Pfarrei gewährleistet und sichergestellt werden. Die geplante Umsetzung ist in Anlage 2 beschrieben.

2.4 Prävention

Die Prävention gegen sexualisierte, psychische und physische Gewalt ist integraler Bestandteil der kirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen⁷. Aus allen Kirchengemeinden, die am 1. Januar 2026 die neue Pfarrei bilden werden, liegt jeweils ein aktuelles institutionelles Schutzkonzept vor, was wir in der Anlage 3. dokumentieren. Wir planen ein gemeinsames Schutzkonzept für die neue Pfarrei bis 1.1.2027 (die Risikoanalyse bis 30.9.2026) zu entwickeln. (Die Schutzkonzepte aller Seelsorgeeinheiten sind genehmigt und durch die jeweiligen Pfarrgemeinderäte verabschiedet.)

⁷s. Präambel der Rahmenordnung gegen sexualisierter Gewalt (ROPräV)

2.5 Pfarreirat

Voraussichtlich im 1. Quartal 2025 müssen die Stimmbezirke für die Pfarreiratswahl 2025 sowie die Zahl der unmittelbar zu wählenden Mitglieder des Pfarreirates durch das VEG-Gremium beschlossen werden. Bitte beachten Sie die entsprechenden Veröffentlichungen im Amtsblatt. Für die Gründungsvereinbarung ist zum Thema Pfarreirat keine Entscheidung zu treffen.

2.6 Gemeinde/Gemeindeteams, Kompetenzteams, Kirchortteams

Die Substruktur der neuen Pfarrei sieht Gemeindeteams, Kompetenzteams und Kirchortteams vor. Bitte listen Sie hier die bereits feststehenden oder geplanten Strukturelemente in Ihrer Pfarrei auf:

Die Gemeinde als Teil der Pfarrei ist umfassend ausgerichtet auf die Grundvollzüge von Kirche. Die Gemeinde wird durch ein Gemeindeteam koordiniert. Bitte umschreiben Sie geografisch oder personell die vorgesehenen Gemeinden. Näheres regelt die im April im Amtsblatt veröffentlichte Satzung des Pfarreirates. Bitte machen Sie kenntlich, wenn es sich um eine Absicht handelt.

Gemeinden:

Gemeindeteam St. Zeno Herrischried

Gemeindeteam St. Gregorius Niederwihl

Gemeindeteam St. Martin Görwihl/Strittmatt

Gemeindeteam Gordian und Epimach Rickenbach

Gemeindeteam St. Josef Albbruck

Gemeindeteam St. Laurentius Unteralpfen

Gemeindeteam Heilig Kreuz Birndorf

Gemeindeteam Heilig Geist Laufenburg

Gemeindeteam St. Pelagius Hochsal

Gemeindeteam St. Martin Luttingen

Gemeindeteam Menzenschwand

Gemeindeteam Urberg

Gemeindeteam Häusern

Gemeindeteam Hierbach

Gemeindeteam Höchenschwand

Gemeindeteam Münsterpfarrei St. Fridolin Bad Säckingen

Gemeindeteam Heilig Kreuz Bad Säckingen

Gemeindeteam St. Maria zum Schnee Bad Säckingen-Wallbach

Gemeindeteam St. Martin Obersäckingen

Gemeindeteam Murg und Niederhof
Gemeindeteam Hänner und Oberhof
Gemeindeteam Wehr (Ebene bisherige Seelsorgeeinheit)
Gemeindeteam Todtmoos
Gemeindeteam Bernau

Kirchorte:

Kirchortteam St. Wendelinus
Kirchortteam Wortgottesfeier-Leiter und Leiterinnen St. Wendelinus Hotzenwald
Kirchortteam Weiterentwicklung der Heilig Kreuz Kirche Bad Säckingen zur Familienkirche
Kirchortteam Wehr
Kirchortteam Öflingen
Kirchortteam Schwörstadt

Kompetenzteam:

Kompetenzteam CuC (Chille und chille – für Körper, Geist und Seele)
Kompetenzteam Fair-nah-logisch Bad Säckingen-Murg
Kompetenzteam Innovation
Kompetenzteam Jugend Wehr
Kompetenzteam Caritas&Senioren Wehr
Geplant: Kompetenzteam Altenpastoral
Geplant: Kompetenzteam Krankenpastoral
Geplant: Kompetenzteam Trauerpastoral
Kompetenzteam Fair-nah-logisch Hotzenwald St. Wendelinus
Geplant: Kompetenzteam Kita-Kirchengemeinde

2.7 Personalplanung

Ehrenamtliche Verantwortungsgremien und hauptamtliche Mitarbeitende haben im wohlwollenden Miteinander aufgrund der derzeitigen Personalausstattung eine erste Personalplanung durchgeführt sowie aufgrund des neuen Personalorientierungsrahmens auch die künftige Situation bedacht. Das Ergebnis ist in Anlage 4 niedergelegt und gibt eine realistische Orientierung, welche Ressourcenverteilung für die geplanten Maßnahmen, Initiativen etc. zur Erreichung der Ziele der Pfarrei sowie für die pastoralen Grundaufgaben zukünftig im Team der hauptamtlichen Mitarbeitenden geplant sind.

Die Pfarrei St. Fridolin Bad Säckingen startet mit dem Personal in die Pfarrei neu, das zum 1.1.2026 hier vor Ort ist. Der noch fehlende finale Personalorientierungsrahmen ermöglicht nicht, eine Personalplanung zum gegenwärtigen Zeitpunkt final anzugehen.

Ein Überblick über das pastorale Personal sowie die Angestellten der derzeitigen Seelsorgeeinheiten findet sich im Anhang.

Grundsätzlich wollen wir die beschriebenen Grundaufgaben so umsetzen, dass im Rahmen der Möglichkeiten überall auch hauptberufliche Ansprechpersonen zuständig sein werden. Ab 1.1.2026 erarbeitet das Leitungsteam der neuen Pfarrei zusammen mit den hauptberuflichen Mitarbeitenden und unter Berücksichtigung diözesaner Maßgaben, wie die Aufgaben wahrgenommen werden. Dies soll dann in der Erprobungsphase immer wieder zusammen mit den betreffenden Personen, den entscheidenden Gremien und dem Leitungsteam überprüft und ggf. geändert werden.

Die Stellen der Kurseelsorge und der Wallfahrtsseelsorge werden in die neue Pfarrei integriert im Rahmen des Stellenplans.

Alle Arbeitsgruppen haben in ihren Ergebnissen betont, wie wichtig hauptberufliche Ansprechpersonen sind. Im Rahmen der Personalplanung werden wir uns damit auseinandersetzen, wie wir die Empfehlungen der Arbeitsgruppen umsetzen können.

2.8 Pfarreiverwaltung

Um eine gute Verwaltungsstruktur zu gewährleisten, braucht es eine gute Präsenz vor Ort, einheitliche und funktionierende IT-Strukturen, organisierte Arbeitsabläufe und übergreifende Teamentwicklung sowie wenig Doppelungen bzw. Zentralisierung im Bereich Archiv, Kirchenbücher und Abrechnung etc.

Alle Kontaktstellen, die mehr als 10 Besucher pro Woche haben, bleiben bestehen, wobei eine Kontaktstelle pro kommunaler Gemeinde sinnvoll wäre. Daneben soll eine ganztägige sowie übergreifende telefonische Erreichbarkeit (Ebophone) sowie eine Präsenz zu Gottesdienst-, Markt- und Rathausöffnungszeiten vor Ort gewährleistet und eingeplant werden. Bei der Aufgabenverteilung sollen die Stärken und Interessen der einzelnen Angestellten berücksichtigt werden. Die Aufgaben sollen sinnvoll zusammengefasst werden (Front-/ und Backoffice).

Als zwingend erforderlich sehen wir genügend Flex-Arbeitsplätze (Laptop, Docking-Station, Drucker, Kopierer) vor Ort sowie Telefone und ein gut funktionierendes WLAN/Internet. Im Bedarfsfall je nach Einsatzstelle und Anforderungsprofil der Kontaktstelle sollten Falzgeräte, Münz- und Scheinzählmaschinen, Beamer, mobile Lautsprecheranlage, Tresor, Aktenvernichter, Wartebereich, Besprechungsräume und eine Teeküche vorhanden sein.

Bei der Umsetzung dieser Planung ist eine gute personelle Ausstattung und eine offene Kommunikation wichtig.

Beschluss des beschließenden Ausschusses vom 07.05.2024:

„Der beschließende Ausschuss der Stiftungs- und Pfarrgemeinderäte im Bereich der Kirchengemeinde Hochrhein-Südschwarzwald befürwortet die gemeinsame Nutzung eines Verwaltungsstandortes mit der Kirchengemeinde Wiesental-Dreiländereck am Standort der jetzigen Verrechnungsstelle Schopfheim. Er stimmt zu, dass die Verwaltung mit Ausnahme des zentralen Pfarrbüros ihren Sitz in Schopfheim hat.

Dort soll auch eine Außenstelle einer Verwaltungsanstalt für die Bereiche Personalabrechnung und Buchhaltung eingerichtet werden.

Das zentrale Pfarrbüro soll im Münsterpfarrhaus in Bad Säckingen (Sitz des Pfarrers) eingerichtet werden.“

Erläuterung:

Zentrales Pfarrbüro:

- Alle Tätigkeiten, die zentral bearbeitet werden müssen bzw. die Unterschrift des Leitenden Pfarrers und ggf. ein Siegel benötigen (z. B. Schriftverkehr, Bescheinigungen, Führen der Kirchenbücher und Erledigen der erforderlichen Meldungen)
- Nähe zum Leitenden Pfarrer erforderlich

Dezentrale Kontaktstellen/Pfarrbüros:

- Anlaufstelle für alle Menschen, die mit ihren unterschiedlichen Anliegen den Kontakt mit der Pfarrei St. Fridolin Bad Säckingen suchen
- Ansprechpartner/innen für pastorale Mitarbeitenden, ehrenamtlich Engagierte und Gruppierungen
- Standort von Infrastruktur (z. B. Drucker, Schlüssel...)

2.9 Finanzsituation

Eine Finanzplanung für die neue Pfarrei ist zum Zeitpunkt der Gründungsvereinbarung noch nicht möglich. Die Stiftungsräte haben sich aber einen gemeinsamen Überblick zur Finanzsituation und den finanziell relevanten Planungen der Pfarrei in Anlage 5 festgehalten.

2.10 Immobilienkonzept

Wir haben die Immobilienerfassung der bisherigen Pfarreien zusammengeführt, die wir in Anlage 6 niedergelegt haben. Bitte beachten Sie bei der Erstellung die Vorgaben „Immobilienentwicklung für Kirchengemeinde“ Nr.190 im Amtsblatt 2023/18 sowie die genaueren Hinweise in der Einleitung zu Anlage 6.

2.11 Kooperationen

Kooperationen, die weiter bestehen sollen, gibt es in unserer Pfarrei St. Fridolin Bad Säckingen in folgenden Bereichen:

- Partnerschaften in der Weltkirche
- Kultur
- Kirchenmusik/Kirchenchöre
- Fördervereine
- Fair trade
- Bildung
- Caritativ-diakonische Dienste
- Verschiedene Projekte
- Jugendverbände
- Erwachsenenverbände
- Ökumene

Eine Aufzählung der aktuellen Kooperationen findet sich im Anhang.

2.12 MAV-Beteiligung

Auf dem Gebiet der neuen Pfarrei wurden in folgenden Kirchengemeinden Mitarbeitervertretungen eingerichtet:

- Kirchengemeinde Bad Säckingen-Murg
- Kirchengemeinde St. Blasien

Wir bestätigen, dass wir im Rahmen der MAVO bei der Erstellung der Gründungsvereinbarung beteiligt waren.

Unterschriften

Ch. Friese
MAV Bad Säckingen - Murg

A. Berger
MAV SE St. Blasien

Unterschriften

Die vorstehende Gründungsvereinbarung wurde beschlossen und für verbindlich erklärt.

Ort, Datum

St. Blasien, 8. 10. 24

Für die lokale Projektleitung

R. Böhm

Für die lokale Projektkoordination

Sandra Berger

Für das Beschlussgremium der Pfarrgemeinderäte entsprechend
Vorfeld-Entscheidungen-Gesetz

DFG

Für das Beschlussgremium der Stiftungsräte entsprechend
Vorfeld-Entscheidungen-Gesetz

DFG

Künftiger (leitender) Pfarrer⁹

Paul Altek, Dekan

⁹ Die Unterschrift des künftigen leitenden Pfarrers setzt nicht die Beteiligung bei der Entstehung der Gründungsvereinbarung voraus, sondern dokumentiert die Kenntnisnahme und die Identifikation mit den Entscheidungen und dem Prozess.

Künftige

**RÖM.-KATH. KIRCHENGEMEINDE
HOCHRHEIN-SÜDSCHWARZWALD**

**Pfarrei St. Fridolin
Bad Säckingen**

**Münsterplatz 8
79713 Bad Säckingen**

